

# **SATZUNG**

der Stadt Boppard über die Benutzung und Unterhaltung der gemeindlichen Feld-, Wald- und Weinbergswegen und der damit im Zusammenhang stehenden öffentlichen Anlagen.

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 23.10.1995 folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gegeben wird:

## **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Die Vorschriften dieser Satzung gelten für die in der Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist, unter Angabe der Anfangs- und Endpunkte aufgeführten in der Verwaltung der Stadt Boppard stehenden nichtöffentlichen Feld-, Wald- und Weinbergswegen.
- (2) Zu den Wegen gehören auch alle Weinbergswegen innerhalb der Flurbereinigungen Bopparder Hamm I und Boppard II sowie Mauern, Aufgänge und wasserwirtschaftlichen Anlagen.
- (3) Die Stadtverwaltung stellt den Verlauf der Wege in einer Karte dar, in die interessierten Personen Einsicht zu gewähren ist.

## **§ 2 Bestandteil der Wege**

Zu den Wegen gehören

1. der Wegekörper, das sind insbesondere Wegegrund, Wegeunterbau, Wegedecke, Brücken, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Seitenstreifen, wasserwirtschaftliche Anlagen, Aufgänge, Geländer und Unterstellhäuschen an den Wegen.
2. der Luftraum über dem Wegekörper sowie
3. der Bewuchs und das Zubehör.

### **§ 3 Bereitstellung**

Die Stadt Boppard gestattet die Benutzung der in der Anlage zu § 1 aufgeführten Wege nach Maßgabe dieser Satzung auf eigene Gefahr.

### **§ 4 Zweckbestimmung**

- (1) Die Wege dienen, soweit nicht ausdrücklich eine anderweitige Benutzung gestattet ist, ausschließlich der Bewirtschaftung der land-, forst- und weinbauwirtschaftlich genutzten Grundstücke. Die Benutzung als Fußweg ist zulässig, soweit sich aus den sonstigen Vorschriften keine Beschränkungen ergeben.
- (2) Die in den Karten R 1 und R 2 zu dieser Satzung als Radwege bezeichneten Wege werden zusätzlich zu der Zweckbestimmung nach Abs. 1 als Radwege ausgewiesen.
- (3) Die Benutzung von Wegen zu anderen Zwecken, insbesondere um zu Wochenendhäusern, Jagdhütten, gewerblich genutzten Kiesgruben, Sandgruben und Steinbrüchen u. ä. Bauvorhaben zu gelangen, ist nur die Erlaubnis der Stadtverwaltung zulässig.
- (4) Die Kanalwerke der Stadt Boppard sind berechtigt, die Zufahrtswege zu Kläranlagen, Pumpwerken und sonstigen Anlagen zu nutzen.
- (5) Rechte zur Benutzung der Wege auf Grund anderer Vorschriften bleiben unberührt.

### **§ 5 Vorübergehende Benutzungsbeschränkung**

Zur Verhütung von Schäden an Wegen, insbesondere nach starken Regenfällen und bei Frostschäden und bei Gefährdung der Sicherheit des Verkehrs durch den Zustand des Weges, kann die Benutzung der betreffenden Wege vorübergehend ganz oder teilweise beschränkt werden. Die Benutzungsbeschränkung ist ortsüblich bekannt zu geben und durch Aufstellung von Hinweisschildern an den Anfangs- und Endpunkten der Wege kenntlich zu machen.

### **§ 6 Unerlaubte Benutzung der Feld-, Wald- und Weinbergswegen**

- (1) Es ist unzulässig,
  1. die Wege zu befahren, wenn dies insbesondere auf Grund des jahreszeitlich bedingten Zustandes zu erheblichen Beschädigungen führt oder führen kann,
  2. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen so zu benutzen und zu transportieren, dass Wege beschädigt werden,

3. beim Einsatz von Geräten und Maschinen, insbesondere beim Wenden, Wege einschl. ihrer Befestigung, Seitengräben, Querrinnen und sonstigem Zubehör zu beschädigen oder den Randstreifen abzugraben, auszupflügen oder abzutragen,
  4. Fahrzeuge und Geräte auf den Wegen von Ackerboden zu befreien oder diesen auf den Wegen liegen zu lassen,
  5. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen auf den Wegen so abzustellen, oder Stroh, Dünger und Erde so zu lagern, dass andere Benutzer gefährdet oder mehr als zumutbar behindert werden,
  6. auf die Wege Flüssigkeiten oder Stoffe abzuleiten, durch die der Wegekörper beschädigt werden kann,
  7. die Entwässerung zu beeinträchtigen,
  8. auf den Wegen Holz, ohne Zustimmung des zuständigen Revierbeamten oder andere Gegenstände zu schleifen,
  9. auf den befestigten Wegen sowie an bzw. auf den Mauern und Entwässerungsanlagen Feuer anzuzünden,
  10. die Unterstellhäuschen an den Weinbergswegen im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens Bopparder Hamm I zur Lagerung von Geräten und Materialien zu benutzen.
- (2) Für die Benutzung der Weinbergswegen gelten darüber hinaus die nachfolgenden besonderen Vorschriften:
1. Der Abstand der Stöcke von der talseitigen Wegegrenze muss mindestens 2,50 m, von der bergseitigen Weggrenze bzw. von der Mauervorderkante 1,30 m, von der Mitte der Wasserführung 1,75 m, betragen.
  2. Es ist nicht gestattet, die Verankerung der Tragrahmen im eigentlichen Wegekörper vorzunehmen; sie muss mindestens 2,00 m Abstand von der talseitigen Wegegrenze und 0,65 m Abstand von der bergseitigen Wegegrenze bzw. von der bergseitigen Mauerkante haben.
  3. Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ein Geländestreifen von mindestens 0,65 m Breite, gerechnet von der Wegegrenze bzw. bergseitigen Maueroberkante, nicht vom Pflug, Vielfachgerät usw. aufgerissen wird, um eine Beschädigung der Grenzsteine, in der Wegegrenze zu vermeiden. Bei Beachtung dieser Anordnung ist eine Beschädigung der Grenzsteine, die in der Wegegrenze stehen, ausgeschlossen, da ein Rigolen usw. dieser Fläche verboten ist.
  4. Eine Verankerung von Zugmaschinen und Seilwinden in der befestigten Wegfahrbahn ist verboten.
  5. Die Kronenbreite der bergseitigen Stützmauer muss frei und sauber gehalten werden. Eine Verankerung im Mauerkörper ist nicht gestattet.
  6. Die Zäune zur Vermeidung von Wildschäden entlang der Wege dürfen nicht auf dem markierten Wegekörper stehen. Zäune entlang der Wasserführungen müssen zur Außenkante der Rinnen einen Abstand von mindestens 1,00 m haben.

7. Weitere sich aus anderen Vorschriften ergebenden Verbote und Einschränkungen bleiben unberührt.

### **§ 7 Pflichten der Benutzer**

- (1) Die Benutzer haben Schäden an den Wegen und den sonstigen öffentlichen Einrichtungen unverzüglich der Stadtverwaltung mitzuteilen.
- (2) Wer einen Weg oder die sonstigen öffentlichen Einrichtungen verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann die Stadt die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.

### **§ 8 Pflichten der Angrenzer**

Eigentümer und Besitzer der an die Wege und Wasserführungen angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, dass durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Kräuter, die Benutzung und der Bestand der Anlagen nicht beeinträchtigt werden.

Bodenmaterial, Pflanzen und Pflanzenteile und sonstige Abfälle, die von den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke zu beseitigen.

### **§ 9 Ordnungswidrigkeiten**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die §§ 4, 5, 6, 7, und 8 der Satzung oder einer auf Grund der Satzung ergangenen vollziehbaren Anordnung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 in der zurzeit geltenden Fassung. Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24.05.1968 (BGBl. I S. 481) findet Anwendung.

### **§ 10 Zwangsmittel**

Die Anwendung von Zwangsmitteln richtet sich nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für Rheinland-Pfalz vom 08.07.1957 (GVBl. S. 101) in der zurzeit geltenden Fassung.

## **§ 11 Beiträge**

Beiträge für den Ausbau, die Unterhaltung der Wege sowie Gebühren für erlaubnispflichtige Benutzungen können auf Grund einer besonderen Satzung erhoben werden.

## **§ 12 Fortgeltungen von Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen**

Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen, die Wege im Sinne dieser Satzung betreffen, gelten als Bestandteil dieser Satzung weiter. Sie können nach Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens nur mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde durch Satzung geändert oder aufgehoben werden.

## **§ 13 Schlussbestimmungen**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Boppard vom 27.06.1987 über die Benutzung und Unterhaltung der gemeindlichen Feld-, Wald- und Weinbergswegen und der damit im Zusammenhang stehenden öffentlichen Anlagen außer Kraft.

56154 Boppard, 02.01.1996  
Stadtverwaltung Boppard  
In Vertretung

Hicke  
1. Beigeordneter

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Boppard, Blatt 1**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
A.	Feldwege	
1	Am Bergel (Verl. Römerweg bis Gem. Spay)	
2	Am Wassergall (Wildgehege bis Gem. Brey abzweigender Weg)	
3	In den Sabeler Wiesen (L 209 bis Anwesen Wilhelmsruh)	
4	Auf Proffen (Straße „Im Goldenen Stück“) bis Proffener Ruh)	
5	Auf dem Kreuzberg in Richtung L 209	
6	Auf Sabel (L 209 in Richtung Sabelskopf ohne ermittelte Eigentümer)	
7	Auf Eisenbolz (ab K 118 entlang Friedhof und Schützenhäuschen sowie Längsweg, ohne ermittelte Eigentümer)	
8	Hintere Dick (ab K 118 bis Wald)	
9	Im Herzbach (Zwischen K 118 und Teichen)	
10	Im Kreuz (Siedlung „Auf Kreuz“ bis Bruder Michels-Bach)	
11	Im Kreuz (Grapenhof bis Wald)	
12	Die nachfolgend aufgeführten Wege im Bereich der Flurbereinigung	
	Bopparder Hamm I	
	Peternacher Weg	
	Römerweg	
	Jakobsberger Weg	
	Barbarossa Weg	
	Frankenweg	
	Grilleweg	
	Balduinweg	
	Karolinger Weg	
	Augustiner Weg	
	Ritter-Kolb-Weg	
	Erbacher Weg	
	Ritter-Schwalbach-Weg	
	Maria-Rother-Weg	
	u. Ritter-Beyer-Weg	

## Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld und Waldwege vom Ortsbezirk Boppard, Blatt 2

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
13 a	Weg ab Peternach entlang der Bahn in Richtung Boppard (Bahn-km 108.070 bis 108.890).	
14	Die folgenden Wegeflurstücke im Bereich der Flurbereinigung Boppard II: Flur 35, Nrn. 84 bis 88; Flur 36, Nrn. 35, 73 bis 76, 99	
15	Weg entlang der K 118 vom Friedhof bis zum Schützenhäuschen.	
B	Waldwege, Forstrevier Boppard I	
1	Fleckertshöher Straße	- Giebelspfad
2	"	- Weg 1 Schnittpunkt
3	"	- Abt. 8/9
4	"	- Schneise ½ Langwiese
5	"	- Kabelweg Grünfeldswiese Stadtwald - Forsthaus Buchenau
6	Forsthaus Buchenau	- Simmerner Straße
7	"	- Waldrand - Salziger Grenze
8	Weg 6	- Abt.linie 8/9 Sonderschule
9	Weg 6 Giebelpfad	- Weg 7 Sonderschule Wltg.trasse
10	" "	- durch Abt. 7 auf Weg 5
11	Dreieck Römerstraße	- Langwiese Grünfeldswiese
12	Kabelweg Abt. 3	- Petersplatz
13	Dreieck Römerstraße	- Petersplatz
14	Steinbruch Abt. 3	- Petersplatz
15	Mittelbach	- Petersplatz
16	Weg 15	- Steckenweg - Grünfeldswiese
17	Lärchenweg 6	- Abt. 12 und 11
18	Fleckertshöher Straße	- Römerstraße, Bahnhof, Fleckertshöhe
19	Fußgängerbrücke A 61	- Simmerner Straße und Petersplatz
20	Steckenweg Weg 19	- Mittelbach Simmerner Straße
21	Röschteich	- Mittelbach Steinbruch
22	Rosenwiese	- Mittelbach Weg 20
23	Bahnhof Fleckertshöhe	- Römerstraße Neyer Markteiche
24	Römerstraße	- Schneise 23/27 Brücke A 61
25	Wasserschutzgebiet	- Schneise 22/23 Bahn
26	Simmerner Straße	- Teerweg Buchholzer Straße 3 Eichen
27	Parkplatz Parall.Weg	- Abt. 19/20 - 18 -Simmerner Straße
28	Simmerner Straße	-
29	Pferdsmaul Simmerner Straße	- Bruder-Michels-Tal Kratzenburger Sonnhell -- Konsulsruh
30	Brücke A 61	- Sonnhell - Kreuzberg
31	Brücke A 61	- Rodelbahn Kreuzberg
32	Kippfläche Abt. 32	- Kreuzberg
33	Kippfläche Abt. 32	- Talweg zum Kreuzberg
34	Talweg Fraubach rechts	- Buchholzer Straße
35	3 Eichen Fraubach links	- Buchholzer Straße
36	3 Eichen	- Kippfläche Abt. 32
37	3 Eichen	- Sabelskopf
38	Hellerwald	- Klingelborn Buchholzer Straße
39	3 Eichen	- Buchholzer Straße Franzosenpfad
40	Buchholzer Straße	- Abt. 54 Wltg.trasse - B 327
41	L 207	- Teerweg längs A 61 Reviergrenze
42	L 207	- Mörderbachtal A 61 Reviergrenze
43	L 207	- Abt. 53 55 - 57 Reviergrenze
44	Müllerdell	- Budingersquelle
45	Himmelsleiter	- Hohe Brücke Drehplatz Abt. 51
46	Abt. 46	- Kreuzweg
47	3 Eichen	- Kalmuttal
48	L 207	- Krüssel
49	Krüssel	- Springwiese Kalmuttal links

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Weiler, Blatt 1**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
A.	Feldwege	
1	Auf dem Wolf (Weg 2 bis Gem. Bad Salzig)	
2	Straße „Im Rosenacker“ bis Gemarkungsgrenze Bad Salzig	
3	Straße „Zur Buchlay“ bis Salzbornhöhe	
4	Straße „Zur Buchlay“ bis Weg 2	
5	Im Puschstück (Stichweg ab Weg 2)	
6	Im Nonnenweiher (bergseitig der Kläranlage)	
7	Auf dem Rheinberg (Straße „Zur Peterskirche“ bis Haus Rheinberg)	
8	Auf dem Rheinberg (Weg 7 bis Haus Rheinberg)	
9	Auf dem Heuling (Straße „Zur Peterskirche“ bis Ziehlay)	
10	Auf dem Heuling (Weg 9 bis Ziehlay)	
11	In der Sonnenwiese (Mühlenweg ab Weg 9)	
12	Im alten Weingarten (Weg 9 bis Stangenmauer)	
13	„Zum Vierseenblick“ bis „Auf dem Brohl“	
14	„Auf dem Brohl“ (Stichweg ab Weg 13)	
15	Zum Vogelsberg bis Weg 19	
16	Vor dem Schlag (Verlängerung Weg 15 bis L 212)	
17	Vor dem Schlag (westlich und östlich von Weg 16)	
18	In der Pfalzweiden (Weg 16 in östlicher Richtung)	
19	Aufm Krummenacker (Vogelsberg bis L 212)	
20	Im Bungert (L 212 - Haus Trift - L 212)	
21	Im Maisborn (Haus Trift K 117)	



**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Weiler, Blatt 2**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
22	Im Maisborn (L 212 - Hochbehälter)	
23	Am Geißenweg (ab Einmündung K 117 in L 212)	
24	Auf dem preußischen Stück (neben Aussiedlerhof)	
25	Auf der alt Stiffel (Fleckertshöhe - Mermicher Hof)	
26	Alle im Bereich der Flurbereinigung Weiler liegenden Wege Flur 10, Nr. 22/2 bis 26 Flur 11, Nr. 70/2 bis 94	
B.	Waldwege	
1	Parzellierte städt. Waldwege und Anschlußwege bis zur Rheingoldstraße.	
2	Rheinhöhenweg vom Waldparkplatz Fleckertshöhe bis zum Steinernen Männchen.	
3	Von Rheingoldstraße Abzweigung Fleckertshöhe durch Feld und Wald bis zur SW-Ecke der Abt. 5 Ockelter Wald.	

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Bad Salzig, Blatt 1**

<b>Wege-Nr.</b>	<b>Anfangs- und Endpunkte</b>	<b>Sonstige Angaben</b>
A.	Feld- und Waldwege	
1	Auf dem Güllerein (Bopparder Straße - In der Rheinhell)	
2	Wehrweg (Hüttenweg bis Weg 1)	
3	Auf der Leingrube (Weg 2 in Richtung Eisenbolz)	
4	Hüttenweg (Theodor-Hoffmann-Platz bis Eisenbolz)	
5	Auf der Kreuz (Rheinblick entlang Sportplatz)	
6	An der Mertesbach (K 118 entlang Mertesbach)	
7	Im Mittelstental (Weg 6 bis In der Gassenwies, Waldweg)	
8	An der Mertesbach (L 212 entlang Tennisplatz)	
9	An der Klickerwies (L 212 bis Weg 9)	

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Boppard, Blatt 3**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
50	L 209	- durch Abt. 46 -Lange Trift
51	Abt. 48	- Schneise 47/48 - 47/49 - Lange Trift
52	Ant. 48	- Mörderbach Zeckendell
53	Lange Trift	- Mörderbach durch Abt. 47 u. 49
54	Lange Trift	- Abt. 51-50 Hubertusschlucht - Kalmut
55	Lange Trift	- durch Abt. 52-51 Drehplatz
56	Drehplatz Abt. 51 kl. Brücke	- Abt. 51
57	kleine Brücke	- Mörderbach
58	Hubertusschlucht	- Häringsgrübchen (Achterbahn)
59	Hohe Brücke	- Häringsgrübchen
60	Häringsgrübchen	- Budingersquelle
61	Häringsgrübchen	- II Tunnel
62	Häringsgrübchen	- Elfenley - Kalmut Weg 47
 C. Waldwege, Forstrevier Boppard II		
1	WPP Nassheck	- Engelseiche
2	Engelseiche	- L 207
3	Engelseiche	- Stadtwaldgrenze
4	Friedrichsloch	- Peternachweg
5	Hedwigseiche	- Jakobsbergerweg
6	Hedwigseiche	- Schlaningtal
7	Hedwigseiche	- L 207
8	Rheinhöhenweg	- Jakobsbergerweg
9	Rheinhöhenweg	- L 207
10	Rheinhöhenweg	- Steinigbachtal
11	B 327	- L 207
12	Steinigbachweg	- Opperweg
13	Opperweg	- Steinigbachweg
14	Steinigbachweg	- L 207
15	Laubweg	- Uhulayweg
16	L 207	- Eselskopfweg
17	Schnorrpfeilweg	- Laubweg
18	Lieberingsweg	- Laubweg (Roter Platz)
19	L 207	- L 207 (Rundweg)
20	L 207	- Müllerweg
21	L 207	- Ruckelsweg
22	Hexentanzplatz	- Opperweg
23	Steinigbachweg	- Rheinhöhenweg
24	Speierlohweg	- Steinigkopfweg
25	Schnorrpfeilweg	- Teerwerk

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Boppard, Blatt 4**

<b>Wege-Nr.</b>	<b>Anfangs- und Endpunkte</b>	<b>Sonstige Angaben</b>
26	Lieberingsweg	- Steinweg
27	L 207	- Reviergrenze
28	Alte Römerstraße	- Schwarzes Tor
29	L 207	- Brillenbeckerweg
30	Alte Römerstraße	- Brillenbeckerweg
31	Brillenbeckerweg	- Brillenbeckerweg (Verbindung)
32	Wasserleitung	- Lärchenweg
33	L 207	- Himmelsleiter
34	WPP Ellig	- Rotkreuzweg
35	Rotkreuzweg	- Thomastalweg
36	WPP Ellig	- Rotkreuzweg
37	Lärchenweg	- Reviergrenze
38	Rheinhöhenweg	- Schlaningtal

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Buchholz, Blatt 1**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
A. Feldwege		
1	Ermeserhahn (K 119 bis Baugebiet und Schutzhütte)	
2	In der Kapperwiese (K 119 bis Wald)	
3	Die Neuerwegs Amland (K 119 bis Wald)	
4	In der Gassenwiese (Verbindung Weg 3 bis 5)	
5	Delinger Gasse (K 119 bis Wald)	
6	In den Steilheckelchen (K 119 - Wald - K 119)	
7	Verlängerung Heidestraße in Richtung Herschwiesen und Anschluß an K 119	
8	Lehnscheider Weg (Weg 7 bis Wald)	
9	Udenhausener Weg (Heidestraße - Wald)	
10	Ober dem Schultchesweg (Heidestraße bis Ohlenfeld)	
B: Waldwege		
1	Beginn B 327 Einfahrt Tenniscenter, Ende Wolfsborn.	
2	Beginn Beckersgräbchen, Ende Corlenberg oben.	
3	Beginn Ansberg, Ende Alte Kipp (Seimannsloch)	
4	Beginn Haus Dillenburger, Ende Spießbratenplatz.	
5	Beginn Corlenberg Talweg, Ehrbachklamm, Hierenmühle, durch den Buchenberg, Ende Staatswaldweg Abt. 59.	
6	Beginn Im Buchenbach, Ende Feldweg hinter dem Wäldchen.	
7	Beginn Platz Uhrmacher, Ende Abt. 24 (Lehnscheid).	
8	Beginn Abt. 13 bis Feldweg desgleichen Abt. 16	
9	Beginn Buchholzerbach - Sattel, Ende Lehnscheid oben.	
10	Beginn Waldrand Lehnscheid, Ende Im Lehnscheid.	
11	Beginn B 327 Rundweg durch die Bladenheck, Ende Haus Rüggeberg.	

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Herschwiesen, Blatt 1**

<b>Wege-Nr.</b>	<b>Anfangs- und Endpunkte</b>	<b>Sonstige Angaben</b>
A.	Feldwege	
1	Auf der Noll (Gemeinde-Grenze Oppenhausen bis ehem. Kippe)	
2	Die Heide (Um den Friedhof herum)	
3	Im Eichelsrech (Weg 4 bis Wald)	
4	Zum Eichelsberg (Weg 5 bis Wald)	
5	Kühweg (Verl. Straße „Am Eichelsberg“ bis Wald)	
6	Udenhauser Weg (Verl. Elmstraße bis Wald)	
7	In den Schlüsselstücken (Stichweg ab Weg 6)	
8	Auf der Steinrausch (Weg parallel zur Schlüsselstraße)	
9	Auf der Beulicher Straße (Verl. ehem. K 119)	
10	In den Birken (Stichweg ab K 120)	
11	Auf dem Flürchen (Stichweg ab K 120)	
12	Hübinger Heidchen (entlang Spielplatz Windhausen)	
13	In den steilen Heckelchen (K 119 bis Wald)	
B.	Waldwege	
1	Beginn Waldrand Bergstück, Ende Herschwieser Bach	
2	Beginn Waldrand Abt. 3 ab, Ende Fischteiche Liesenfeld	
3	Beginn Eichels, Ende Kohlberg	
4	Beginn Kreisstraße Brodenbach, Ende Abt. 7	

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Hirzenach, Blatt 1**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
A.	Feldwege	
1	Niederwald (Im Ellig bis Am Statt)	
2	Am Röthenwald (Hadche bis Hinterberg)	
§	Im Baumgarten (K 115 in Richtung Spielplatz)	
4	Im Bayerberg (Stichweg ab Weg 2)	
5	Alle Wege im Bereich der Flurbereinigung Hirzenach	
	Flur 4, Nr. 90 bis 118	
	Flur 5, Nr.1/4, 2/8, 2/11, 186/1 bis 231	
	Flur 6, Nr. 79 bis 92	
B.	Waldwege	
1	Von der Straße Rheinbay - Hirzenach in Höhe des Wasserbehälters durch die Abt. 1 (Am Kalkofen) und durch die Feldgemarkung bis zur Rheingoldstraße Rheinbay- Holzfeld (Im Waldbereich nur bedingt LKW-fähig).	
2	Von dem o.a. Weg in der Feldgemarkung abzweigend an der Feld-/Waldgrenze bis zum Festplatz Hirzenach (bedingt LKW-fähig):	
3	Vom Sportplatz Rheinbay durch die Feldgemarkung Richtung Höhe 315,1, am W und NW - Rand der Abt. 2 (Niederwald) entlang, durch die Abt. 2 bis zur Südgrenze der Abt. 2. (Im Bereich der W- u. NW-Grenze der Abt. 2 wegen sehr engen Kurven nicht LKW-fähig).	
4	Von hier aus führt der Weg durch Privatwald und Feldgemarkung mit einem Zweig zum Sportplatz Rheinbay, mit einem anderen Zweig zur Straße Rheinbay - Hirzenach im Partelsbachtal.	

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Holzfeld, Blatt 1**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
----------	------------------------	------------------

A. Feldwege

1 Alle im Bereich der Flurbereinigung Holzfeld liegenden Wege

Flur 3, Nr. 32/31, 32/32, 35/2, 138 bis 151, 153 bis 184/3

Flur 4, Nr. 115, 123, 124, 126, 134, 135, 137

Flur 5, Nr. 118 bis 127, 131 bis 134, 136 bis 152

B. Waldwege

1 Von Holzfeld Ortslage am Tempusbach entlang bis zur Straße Rheinbay -  
Hirzenach (alte Kreisstraße)

2 Holzfeld Ortslage, Grasgartenweg an der Kläranlage vorbei, durch Abt. 3  
(Jähheck) bis zur Hochspannungsleitung in Abt. 2 (Wolfsheck)  
(bedingt LKW-fähig)



**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Oppenhausen, Blatt 1**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
A.	Feldwege	
1	In den langen Stücken (Verl. Hubertusstraße bis Wald)	
2	Auf dem Kähnberg (rechtwinkelig zu Weg 1)	
3	Im Grasgarten (Stichweg ab Weg 1)	
4	Im Mittelflur (Verl. Weiherstraße bis Wald)	
5	Auf Kindersborn (Stichweg ab Moselstraße)	
6	Auf Kindersborn (Stichweg ab Moselstraße)	
7	Hinter dem Oberdorf (Stichweg ab Pastor-Wiegand-Straße)	
8	Hinter dem Oberdorf (Stichweg ab Mittelstraße)	
9	Auf der oberen Heide (Verl. Weg 10)	
10	Auf der oberen Heide (Pastor-Wiegand-Straße entlang Sportplatz)	
11	Aufm Herschwiesener Flürchen (K 119 bis Gem. Herschwiesen)	
12	Auf Erbers (Verl. Weiherstraße, Moselhöhenweg)	
13	Aufm Seifenberg (K 120 in Richtung Eckmühle)	
14	Im Neustück (Stichweg ab Weg 13)	
15	Die mittelste Flur (Verl. Straße „Zur Peterslay“ bis Wald)	
16	Die mittelste Flur (ab Straße „Zur Peterslay“ bis Wald)	
17	Die mittelste Flur (ab Weg 16 in Richtung Kläranlage)	
18	In Hübingen (Stichweg ab Straße „Zur Peterslay“)	
19	Die große Anwand („Zur Peterslay“ bis K 120)	
20	Die Daubesberger Flur (Straße „Auf dem Heidchen“ bis Wald)	
21	An den Aspeln (K 120 bis Weg 10)	

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Oppenhausen, Blatt 2**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
22	An den Aspeln (Stichweg ab K 120)	
23	An den Aspeln (K 120 bis Weg 21)	
24	Auf dem Noll (K 119 bis Wald)	
25	Auf dem Noll (K 119 bis Wald)	
3a	Ende der Mittelstraße in Richtung Kläranlage	
14a	Stichweg zum Eltzerberg	
14 b	Stichweg Winkelholz	
B.	Waldwege	
1	Beginn Kreisstraße Brodenbach, Ende Schuttplatz.	
2	Beginn Kieswäscherei, Ende Kohlbach.	
3	Beginn Kreisstraße Brodenbach, Kännelberg, Ende Brücke an der Eckmühle	
4	Beginn Sandgrube Abt. 14, Ende Kännelbergweg.	
5	Beginn Brücke Eckmühle, Ende Feldweg zum Wallert.	
6	Beginn Eselsbach, Ende Feldweg Himmellay und Feldweg Spieß.	
7	Beginn Buchhöll oben, Ende Buchhöll unten.	
8	Beginn Feldweg Spieß, Ende Beulslay.	
9	Beginn Wallert (Rundweg Winkelholz) Ende Wallert.	
10	Beginn Winkelholz, Ende Wallert Talweg.	

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Rheinbay, Blatt 1**

<b>Wege-Nr.</b>	<b>Anfangs- und Endpunkte</b>	<b>Sonstige Angaben</b>
A.	Feldwege	
1	Im jähren Berg (Flur 5, Nr. 77/3)	
2	Alle Wege im Bereich der Flurbereinigung Rheinbay Flur 4, Nr. 36 bis 48 Flur 6, Nr. 70, 73 bis 77 Flur 7, Nr. 120, 122 bis 156 Flur 8, Nr. 81, 82/2, 85 bis 100/2	
B.	Waldwege	
1	Von der Straße Karbach - Rheinbay durch die Feldgemarkung an der Feld-/Waldgrenze der Abt. 1 (Maulbeerwäldchen) entlang bis zu dem Punkt, wo der Weg nach Osten Richtung Spitzley abbiegt.	
2	Von dem o.a. Weg abzweigend, im NW der Höhe 485,1 (Maulbeeren Berg) vorbei bis zur NO-Ecke der Abt. 2 c (Grenzweg zwischen den Abt. 1 und 2; bedingt LKW-fähig).	
3	Parallelweg zur Straße Karbach - Rheinbay von Abt. 2 e (Schaakenborn) bis zum Wasserbehälter.	

**Anlage zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld  
und Waldwege vom Ortsbezirk Udenhausen, Blatt 1**

Wege-Nr.	Anfangs- und Endpunkte	Sonstige Angaben
A.	Feldwege	
1	Udenhausen - Pfaffenheck (L 207 - B 327)	
2	Verl. Straße „Auf dem Balkan“ bis L 207	
3	Die Heide (zwischen B 327 und A 61)	
4	Die Heide (Verl. Straße „An den Kreuzen“ bis B 327)	
5	Die Heide (Verl. Straße „Auf der Heide“ bis Wald)	
6	Kirchweg (Verl. Udostraße bis Wald)	
7	An der Höhe (Weg 6 bis Wald)	
8	Pletschweg	
9	Weg westlich entlang der B 327, südlich entlang der L 207 und östlich entlang der K 122 bis zu Weg 10.	
10	Eingezogene ehemalige Kreisstraße von der Udostraße, K 122 in Richtung B 327 bis zu Weg 9.	
11	Verlängerung von Weg 4 über die B 327 in Richtung Autobahn einschl. der einbezogenen ehem. B 327.	
B.	Waldwege	
1	Rundweg, Beginn und Ende Feldweg (befestigt) mündet in Pletschweg.	
2	Rundweg, Beginn und Ende Feldweg (Pletschweg).	
3	Beginn Fischteiche Liesenfeld, Ende Klärwerk Udenhausen	
4	Beginn Waldrand Knieknick, Ende Höllenbach.	
5	Beginn Staatswald Brödersheck, Ende Feldweg Gödgesberg.	
6	Beginn Feldweg Parzelle Ternes, Ende Felsrippe Buchenwald.	
7	Beginn Wingertsberg, Ende Herschwieser Bach.	